

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

Nr. 56.

Dresden, am 16. Mai

1902.

Sechshundfünfzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 16. Mai 1902, Mittags 12 Uhr.

Inhalt:

Entschuldigung. — Registrandenvortrag Nr. 767—777. — Vortrag und Genehmigung der Ständischen Schrift auf das Königl. Dekret Nr. 9, den Entwurf eines Gesetzes, die Abänderung der Gesetze über die Ausübung der Jagd und die Schonzeit der jagdbaren Thiere vom 1. Dezember 1864 und 22. Juli 1876 in Ansehung der wilden Kaninchen betr. — Geschäftliche Dispositionen für die nächste Zeit. — Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Kap. 42, 43, 47, 50, 55, 56, 56a, 60, 61 und 62 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1902/03, Departement des Innern und hierzu eingegangene Petitionen betr. (Drucksache Nr. 176.) — Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Kap. 66 und 68 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1902/03, Ober-Nachungskommission und Staatskassen sowie Unfall- und Invalidenversicherung betr. (Drucksache Nr. 178.) — Antrag zum mündlichen Berichte der vierten Deputation über die Petition des pensionirten Oberschaffners Bagig in Nauplitz um Pensionserhöhung. (Drucksache Nr. 189.) — Anzeigen der vierten Deputation über sechs für unzulässig erklärte Beschwerden und Petitionen. (Drucksachen Nr. 190, 191, 192, 193, 194 und 195.) — Festsetzung der Zeit und der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident:

Wirkl. Geh. Rath Dr. Graf von Könneritz, Excellenz.

Am Ministertische:

Die Herren Staatsminister von Meißsch, Edler von der Planitz und Dr. Rüger, sowie die Herren

I. R. (2. Abonnement.)

Regierungskommissare Geh. Rätthe Dr. Bodel, Merz und Dr. Koscher, Geh. Regierungsrätthe Dr. Kunze, Steglich, Morgenstern, Münzner und Dr. Kumpelt, Geh. Finanzrath von Seydewitz und Oberst Bartsch.

Anwesend 36 Kammermitglieder.

Präsident: Meine Herren! Ich eröffne die öffentliche Sitzung.

Entschuldigt hat sich für heute Herr Domkapitular Kantor Buschanski wegen dringender Geschäfte.

Es erfolgt nunmehr der Vortrag einer Ständischen Schrift auf das Königl. Dekret Nr. 9, den Entwurf eines Gesetzes, die Abänderung der Gesetze über die Ausübung der Jagd und die Schonzeit der jagdbaren Thiere vom 1. Dezember 1864 und 22. Juli 1876 in Ansehung der wilden Kaninchen betreffend. Der Herr Referent ist noch nicht hier, weil er in der ersten Deputation ist; er wird sofort erscheinen.

Ich werde mir gestatten, einstweilen den Registrandenvortrag vornehmen zu lassen. Ich ersuche den Herrn Sekretär Thiele, es zu thun.

(Nr. 767.) Bericht der ersten Deputation über den mittels Königl. Dekrets Nr. 16 vorgelegten Gesetzentwurf, die Aufhebung der mit Apothekengerechtigkeiten verbundenen Verbotrechte betr.

(Nr. 768.) Antrag zum mündlichen Berichte der vierten Deputation über die Petition des pensionirten Kirchschullehrers Mertig in Leipzig-Gohlitz, die Erhöhung seiner Pension betr.

Präsident: Beide Nummern kommen auf eine Tagesordnung.

(Nr. 769.) Protokoll-Extrakt der Zweiten Kammer, betr. Schlußberathung über das Königl. Dekret Nr. 24, Mehrere Eisenbahnangelegenheiten, und zwar zu B, Umbau der Leipziger Bahnhöfe betr.

Präsident: An die zweite Deputation.